



Bschlabs 30
A-6647 Pfafflar
Bgmⁱⁿ Petra Krabacher
Tel.: 05635/20450
Fax: 05635/20450-10
E-mail: gemeinde@pfafflar.tirol.gv.at

UID: ATU37546508

Pfafflar, am 07.03.2024

Kundmachung

über die am 28.02.2024 abgehaltene 16. Gemeinderatssitzung
im Gemeindehaus Bschlabs

Beginn: 19:06 Uhr
Ende: 23:45 Uhr

Vorsitz:	Bgm ⁱⁿ .	Krabacher Petra
anwesend:	Vize-Bgm.	Lechleitner Christoph
	GV	Perl Bruno
	GV	Köck Markus
	GR	Friedl David
	GR ⁱⁿ	Thomas Martha
	GR ⁱⁿ	Cattoen Eva-Maria
	GR	Kathrein Simon

entschuldigt: GR Angerer Andreas

Ersatz: Perl Klaus

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht Bürgermeisterin Petra Krabacher
3. Beschlussfassung über die Bezahlung der Stromanschlusskosten aus 2019 für den Jagd-Kühlcontainer
4. Beschlussfassung über die Einzahlung auf das Spendenkonto der Gemeinde Pfafflar
5. Beschlussfassung über die Auszahlung der GGAG Bschlabs an die Gemeinde zur Überbrückung
6. Beschlussfassung über einen Friedhofspachtvertrag
7. Bericht und Diskussion über die Besprechung der Abwasserentsorgung der Gemeinde Pfafflar bei der BH Reutte
8. Bericht und Diskussion Weideabrechnung Boden und Bschlabs
9. Bericht und Diskussion über die Ausschreibung eines neuen Gemeindearbeiters
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgmⁱⁿ Krabacher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Gemeinderätinnen, teilt mit, dass sich GR Angerer Andreas entschuldigt hat, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Zu Top 2. Bericht Bürgermeisterin Petra Krabacher

1. Die Gemeinde Pfafflar hat für die Naturrodelbahnen Hahntennjoch - Pfafflar, um die Verleihung des Gütesiegels des Landes Tirol für Naturrodelbahnen angesucht.

Lt. Protokoll:

Dabei handelt es sich um 2 Varianten (kurz/lang), wobei eine Routenführung direkt auf der L72-Hahntennjochstraße – in wesentlichen Teilen hangseitig auf ca. 1 Fahrbahnspur – präpariert wird.

Hierzu wurde eine Begehung durch Herrn Ing. Bernhard Danler von der Abteilung Sport am 01.02.2024 durchgeführt. Das Protokoll dieser Begehung liegt der Gemeinde vor.

Weitere Vorgehensweise lt. Protokoll:

Von Seiten der Abteilung Sport bestehen keine Bedenken gegen die Verleihung des Tiroler Naturrodelbahngütesiegels. Alle Voraussetzungen waren zum Zeitpunkt der Besichtigung erfüllt.

Aus diesem Grund wird der Tiroler Landesregierung von Seiten der Abteilung Sport vorgeschlagen, der Rodelbahn Hahntennjoch – Pfafflar, das Tiroler Naturrodelbahn-Gütesiegel zu verleihen.

Über die Verleihungsveranstaltung (Anfang Dezember) wird gesondert rechtzeitig vor der Veranstaltung informiert.

Durch das Gütesiegel kann die Rodelbahn beworben werden, da sie einem hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandard entspricht. Weiters können Förderungen für die Instandhaltung und Sicherheit angesucht werden.

2. Die Abteilung Wirtschaftsstandort, Digitalisierung und Wissenschaft der Tiroler Landesregierung hat der Gemeinde mitgeteilt, dass das Projekt LWL nicht zur Gänze umgesetzt wurde (nur 40,34%) und deshalb die bereits ausbezahlten Mittel (EUR 92.000, -- im Februar 2022) reduziert werden. Der offene Förderbetrag von EUR 56.843,25 wird somit auf EUR 2.043,25 reduziert. Bgmⁱⁿ Krabacher Petra hat daraufhin ein E-Mail an das Büro Landeshauptmann geschickt und erklärt, dass das Projekt nicht zur Gänze umgesetzt werden konnte, da das EWR Reutte die Freileitungen nicht genehmigt hat und, dass die Gemeinde Pfafflar das Fördergeld dringendst benötigt.
Herr Ing. Martin Paregger, zuständig für das Breitbandförderungsprogramm vom Land Tirol, hat daraufhin schriftlich mitgeteilt, dass aufgrund des Antrages der Gemeinde Pfafflar im Mai 2022 für die Landesförderung einer zweiten LWL-Ausbaustufe, weitere Kosten zu 50 % gefördert werden. Gefördert werden die Kosten, welche bis 31.03.2023 noch nicht abgerechnet wurden, welche nach dem 31.03.2023 entstanden sind und die laufenden Kosten bis zur Fertigstellung.

Eine Zusammenstellung über die Kosten wurde bereits an das Land Tirol geschickt. Der Förderantrag wird so schnell wie möglich der Gemeinde Pfafflar zur Unterschrift vorgelegt.

3. Die nächsten Bauverhandlungen sind
 - Feststellung Haus Nr. 37 – Donhauser
 - BV Josef Friedl

Zu Top 3. Beschlussfassung über die Bezahlung der Stromanschlusskosten aus 2019 für den Jagd-Kühlcontainer

Bei der Ausschusssitzung der Jagdgenossenschaft Pfafflar am 19.02.2023 wurde ausgemacht, dass der Gemeinderat einen Beschluss fassen muss, ob die Rechnung über die Stromanschlusskosten für den Jagd-Kühlcontainer, wie von Herrn Donhauser vorgeschlagen (siehe Sachverhalt) der Jagdbetrieb Pfafflar – Fam. Donhauser oder die GGAG Bschlabs, als Grundbesitzerin bezahlen sollte.

Sachverhalt:

Im Jahr 2019 musste das Kabel für den Stromanschluss für den Container vom Gemeindehaus zum Recyclinghof verlegt werden. Die vorhandene Leerverrohrung (Drainagerohr) war nicht durchgängig offen, deshalb mussten Baggerarbeiten durchgeführt werden. Die Gesamtkosten betragen EUR 12.507,71 netto (inkl. Gemeindearbeiter und Stromanschluss u. Elektroarbeiten EWR). Die Gemeinde Pfafflar hat die Hälfte der Kosten im Jahr 2019 an die Jagdgenossenschaft Pfafflar weiter verrechnet, diese Rechnung über EUR 7.321,63 brutto ist immer noch offen. Herr Kathrein Helmut, Obmann der Jagdgenossenschaft Pfafflar und Krabacher Hans Peter, Jagdleiter, haben Fam. Donhauser über den Sachverhalt informiert. Herr Donhauser hat mitgeteilt, dass der Jagdbetrieb Pfafflar die Rechnung bezahlt, wenn schriftlich vereinbart wird, dass EUR 5.000, -- an Fam. Donhauser zurückbezahlt werden, sobald diese, die Jagd nicht mehr pachtet.

Es ist nicht verständlich, warum Herr Donhauser einen Betrag von EUR 5.000, -- zurückfordert, deshalb wird während der Sitzung bei Herrn Krabacher Hans Peter telefonisch nachgefragt. Der Jagdbetrieb Pfafflar - Fam. Donhauser sind bereit rund EUR 2.000, -- für den Stromanschluss zu bezahlen, da der Stromanschluss, bzw. die Leitung bei der Gemeinde bleibt. Der Jagdbetrieb Pfafflar – Fam. Donhauser übernimmt aber die gesamte Rechnung und sieht die Differenz von EUR 5.000, -- als Kautions. Die Kautions von EUR 5.000, -- sollten aber bei Ablauf des Pachtverhältnisses wieder zurückbezahlt werden.

Sobald die Änderungen des Flächenwidmungsplanes des Grundstückes beim Recyclinghof und die baurechtlichen Genehmigungen abgeschlossen sind, wird eine Vereinbarung getroffen, ob der Kühlcontainer mitgenommen wird, oder ob dieser eventuell abgelöst werden kann.

Der Gemeinderat beschließt die Stromanschlusskosten aus dem Jahr 2019 an den Jagdbetrieb Pfafflar zu verrechnen. Am Ende des Pachtverhältnisses bezahlt die Gemeinde Pfafflar auf Verlangen EUR 5.000, -- an den Jagdbetrieb Pfafflar zurück.

7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen

Zu Top 4. Beschlussfassung über die Einzahlung auf das Spendenkonto der Gemeinde Pfafflar

Obmann der Jagdgenossenschaft Pfafflar Herr Kathrein Helmut hat bei der Ausschusssitzung am 19.02.2023 mitgeteilt, dass er seine, ihm zustehende Entschädigung von 1% des Jagdpachtes der letzten 5 Jahre, welche er für die Ausbezahlung an die Grundeigentümer erhält, auf das Spendenkonto der Gemeinde Pfafflar einbezahlt, das sind EUR 1.531,50 + Spenden von Mitgliedern EUR 71,38 ergibt EUR 1.602,88

**Der Gemeinderat beschließt die Einzahlung von EUR 1.602,88 auf das Spendenkonto.
einstimmig mit 9 Ja-Stimmen**

Zu Top 5. Beschlussfassung über die Auszahlung der GGAG Bsclabs an die Gemeinde zur Überbrückung

Durch die Reduzierung der Fördermittel für den LWL-Ausbau, wie in TOP 2 Pkt. 2. erklärt, ist die Gemeinde kurzfristig in liquide Schwierigkeiten geraten, deshalb muss zur Überbrückung bis zur Auszahlung des Haushaltsausgleiches im April ein Betrag von EUR 50.000, -- der GGAG Bsclabs übertragen werden.

**Der Gemeinderat beschließt den Übertrag von EUR 50.000, -- vom Sparbuch der GGAG Bsclabs auf das Konto der Gemeinde Pfafflar zur Überbrückung.
Der Betrag muss bis Ende Jahr 2024 zurück überwiesen werden.
einstimmig mit 9 Ja-Stimmen**

Zu Top 6. Beschlussfassung über einen Friedhofspachtvertrag

Auszug aus dem Protokoll der 15. GR-Sitzung - Anträge, Anfragen und Allfälliges – Pkt. 3.

Bgmⁱⁿ. Krabacher Petra berichtet, dass Herr Krabacher Andreas – stellvertretender Vorsitzender des Pfarrkirchenrates - einen Musterentwurf eines Friedhofspachtvertrages zw. der röm. – kath. Kaplaneikirche Bsclabs und der Gemeinde Pfafflar, an sie weitergeleitet hat.

Der Vertrag ist verhandelbar und muss vom Gemeinderat durchgesehen und beschlossen werden. Die Durchsicht, Vorgehensweise und Beschlussfassung wird bei der nächsten Gemeinderatssitzung in die Tagesordnung aufgenommen.

Bgmⁱⁿ Krabacher Petra liest die wichtigsten Punkte des Vertragsentwurfes vor und erklärt, dass sie sich bei Herrn Pfarrer Mag. Andreas Zeisler, bei Mag. Maximilian Hundegger – Jurist der Diözese Innsbruck, beim Gemeindeverband, bei einem Rechtsanwalt und bei anderen Gemeinden im Lechtal erkundigt hat, ob ein Friedhofspachtvertrag zwingend notwendig ist, bzw. welche Gemeinden einen Friedhofspachtvertrag abgeschlossen haben. Zusammenfassend ergaben die Gespräche folgendes Ergebnis: Die Diözese kann einen Friedhofspachtvertrag verlangen, es wurde aber nicht konkret mitgeteilt, welche Konsequenzen es hat, sollte der Gemeinderat dem Abschluss nicht zustimmen. Weiters benötigt es auch einen Beschluss des Pfarrkirchenrates. Einige Gemeinden im Lechtal haben einen Vertrag, einige nicht. Bei manchen Gemeinden wurde der Friedhof ausgesiedelt und das Grundstück ist im Besitz der Gemeinde.

Die Benutzung der Friedhöfe wurde mit der Friedhofsordnung vom 08.11.2012 beschlossen, Erhaltungsmaßnahmen müssen immer mit Absprache der Diözese Innsbruck durchgeführt werden und etwaige Haftungsfragen müssen im Einzelfall zivilrechtlich geklärt werden. Der Friedhof ist bei der Versicherung der Gemeinde mitversichert.

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss eines Friedhofspachtvertrages nicht zu, solange keine entscheidenden Konsequenzen für die Gemeinde entstehen.

**Der Gemeinderat beschließt keinen Friedhofspachtvertrages zw. der der röm. – kath. Kaplaneikirche Bsclabs und der Gemeinde Pfafflar abzuschließen, da keine Notwendigkeit besteht.
einstimmig mit 9 Ja-Stimmen**

Zu Top 7. Bericht und Diskussion über die Besprechung der Abwasserentsorgung der Gemeinde Pfafflar bei der BH Reutte

Am 20.02.2024 wurde Bgmⁱⁿ Krabacher Petra und der Gemeinderat (wer Zeit hat) von der Bezirkshauptfrau Mag. Katharina Rumpf zu einer Besprechung „Baurecht und Abwasserbeseitigung - Besprechung Lösungsmöglichkeiten“ nach Reutte eingeladen.

Anwesend waren:

Die Bezirkshauptfrau **Mag. Katharina Rumpf**, **Christoph Fringer** und **Specht Katharina** von der Gemeindeaufsicht, **Mag.a Maria Schennach** Abteilung Wasser, **Dr. Katrin Waldner** Abteilung Anlagenreferat, Unternehmensservice, Baurecht, **Ing. Markus Hosp** Abteilung Siedlungswasserwirtschaft **Mag. Sebastian Lederer** Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, **DI Martin Joas** Abteilung Raumordnung und Statistik, **Dr. Peter Hollmann** Abteilungsvorstand der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, **Dipl Ing. Markus Federspiel** Abteilung Wasserwirtschaft, **Bgmⁱⁿ Petra Krabacher**, **Bgm-Stv. Christoph Lechleitner** und **GV Perl Bruno**

Die zuständigen anwesenden erklärten, dass die Drei-Kammer-Kläranlagen nicht mehr verwendet werden dürfen, da sie nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen. Momentan sind dichte Gruben oder pflanzliche, biologische Kläranlagen erlaubt. Es darf kein Bescheid, ohne positive Stellungnahme der Abteilung Siedlungswasserrecht, ausgestellt werden.

Bgmⁱⁿ Krabacher Petra erklärt, dass folgender Text in der Baubewilligung aufgenommen werden muss

Gegen den Bau und Betrieb gegenständlicher Anlage bestehen bei Einhaltung nachstehender Nebenbestimmungen aus siedlungswasserwirtschaftlicher Sicht keine Einwände:

1.

Die Grube/Behälter ist tagwasserdicht auszuführen.

2.

Vor Inbetriebnahme der Grube/Behälter ist ein Nachweis der Dichtheit hieramts vorzulegen.

3.

Alle Entsorgungsnachweise in die Verbandskläranlage Lechtal in Stanzach sind der Gemeinde laufend und unaufgefordert vorzulegen.

Eine dichte Grube bedeutet sehr hohe Kosten, eine pflanzliche, biologische Kläranlage ist nur dann sinnvoll, wenn diese ständig mit Abwasser versorgt wird.

Bgmⁱⁿ Krabacher Petra hat die Aufgabe erhalten, zusammen mit dem Gemeinderat **bis Mitte April 2024** einen Leistungskatalog zu liefern, in dem festgehalten wird, welche Infrastrukturmaßnahmen mit einem eventuellen Kanalbau mit aufgenommen werden sollte, wie z.B. neue Wasserleitungen, LWL, Erdverlegung der Stromleitung etc.) Es werden 3 Firmen zur Angebotslegung für die Planung ausgeschrieben. Eine davon muss eine Studie **bis Ende Jahr 2024** erstellen.

Für die Erstellung des Leistungskataloges wird ein Termin mit den GemeinderätInnen ausgemacht. Die GemeindebürgerInnen werden zuvor schriftlich zur Abgabe von Vorschlägen für den Leistungskatalog und für die Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Pfafflar eingeladen.

Zu Top 8. Bericht und Diskussion Weideabrechnung Boden und Bsclabs

Abrechnung Hahntennjochalm Boden:

Weidekosten 2023 - Agrargemeinschaft Boden

Beleg Nr.		für	Betrag incl. MwSt.
35	Lagerhaus	Salz u. Kraftfutter für Almvieh	475,61
38	Lagerhaus	Salz u. Kraftfutter für Almvieh	175,56
42	Lagerhaus	Salz u. Kraftfutter für Almvieh	175,56
47	Lagerhaus	Salz u. Kraftfutter für Almvieh	107,59
2023/00040	div.	Material zum Zäunen	1 566,95
	Egger Jürgen (Hirt)	Hirtlohn 2023 *)	8 000,00
	Lechleitner Christoph	Bewirtschaftungsbeitrag Heimweide Boden	236,34
	Gemeinde Pfafflar	Arbeitsstunden f. zäunen u. Vieh treiben	1 395,00
	Ausgaben		12 132,61
2023/00050	AMA	ÖPUL-Förderung 2023 (1.Teil)	4 983,68
	AMA	ÖPUL-Förderung 2023 (2.Teil)	
	Lechleitner Christoph	Bewirtschaftungsbeitrag Heimweide Boden	236,34
27112023	von Bauern	für Almvieh - Hahntennjoch	4 180,00
	Einnahmen		9 400,02

2 732,59

Abrechnung Heimweide Bsclabs:

Weidekosten 2023 - Agrargemeinschaft Bsclabs

Beleg Nr.		für	Betrag excl. MwSt.
	Lagerhaus	Material für Weidezäune	-
3	Peri Julia	Weidepflege 2023	420,00
2023/02	Gemeinde Pfafflar	Arbeitsstunden Weidezäune auf- und abbauen	6 930,00
	Ausgaben		7 350,00
2023/00056	AMA	ÖPUL-Förderung 2023 (1.Teil)	5 385,05
2022	AMA	ÖPUL-Förderung 2023 (2.Teil)	-
31	Krabacher Andreas	Bewirtschaftungsbeitrag 2022	221,84
2023/00055	Peri Julia	Bewirtschaftungsbeitrag 2022	36,97
25	Cattoen Eva Maria	Bewirtschaftungsbeitrag 2022	55,46
45	Huber Bernd	Bewirtschaftungsbeitrag 2022	73,95
	Einnahmen		5 773,27
			- 1 576,73

Die Abrechnungen der Weiden sind negativ.

Der 2. Teil der ÖPUL-Förderung für 2023 für Bsclabs und Boden wurde noch nicht ausbezahlt. Für Bsclabs wird das Ergebnis nach der Auszahlung positiv, für Boden bleibt es negativ.

Für die Hahntennjochalm wurde im Jahr 2023 EUR 1.566,95 für Material zum Zäunen gekauft, welches notwendig war.

Bezüglich Salzes und Kraftfutter muss in einer gesonderten Sitzung diskutiert werden, ob dies die Bauern selbst besorgen oder die Bauern einen zusätzlichen Beitrag leisten müssen. Weiters muss beschlossen werden, ob der Beitrag für das Fremdvieh (derzeit EUR 55,--) erhöht wird, da der Bewirtschaftungsbeitrag auch angehoben wurde.

Zu Top 9. Bericht und Diskussion über die Ausschreibung eines neuen Gemeindearbeiters

Die Stelle eines(r) Gemeindearbeiters(in) wird ausgeschrieben, Bewerbungsfrist ist der 20.03.2024. Bei der Auswahl des (r) neuen Gemeindearbeiters (in) wird entschieden, ob Robert Köck zusätzlich geringfügig angemeldet wird, da die Gemeinde nicht die notwendigen finanziellen Mittel für die Anstellung von zwei Gemeindearbeiter hat.

Zu Top 10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

1. Bgmⁱⁿ Krabacher Petra berichtet, dass die Gemeinden verpflichtet sind für die bevorstehenden Wahlen 2024, eine amtliche Walinformation an die Wahlberechtigten zu versenden.
Sie wird die Fa. Kufgem beauftragen, diese Information in der notwendigen Form um EUR 0,9473 (exkl. MwSt.) pro Wahlberechtigten zu versenden.
2. Bgmⁱⁿ Krabacher Petra berichtet, dass sie am Dienstag, den 27.02.2024 von Miki, dem Fahrer der Müllabfuhr WMW um ein Gespräch gebeten wurde. Er erklärte, dass die Fa. WMW im Mai ein neues Fahrzeug bekomme und dann die Möglichkeit bestünde, die Mülltonnen mit einem Chip zu versehen. Das Gewicht der einzelnen Mülltonne wird gewogen und dem entsprechenden Haushalt zugeordnet. Das Gewicht des Restmülls kann somit direkt verrechnet werden. Dieses System ist aber nicht zwingend notwendig.
Bgmⁱⁿ Krabacher Petra möchte berechnen, ob dieses System kostengünstiger für die Gemeinde und für den/die Gemeindebürger/in ist.
3. GRⁱⁿ Cattoen Eva-Maria stellt kurz die Projektidee „Junior Ranger“-Nachmittageim Naturparkhaus in Elmen vor. Da es in Elmen keine Tagesmutter mehr für die Nachmittagsbetreuung der Kinder gibt, hat Frau Cattoen nach Absprache mit dem Naturpark Tiroler Lech und anderen betroffenen Eltern diesen Projektvorschlag bei den Bürgermeisterinnen der Gemeinden Elmen und Pfafflar eingebracht. In Elbigenalp gibt es zwar das S'coolio, welches Kinder nachmittags betreut, es gibt aber an den überwiegenden Wochentagen keine geeignete Möglichkeit die Kinder rechtzeitig mittags von Elmen nach Elbigenalp zu transportieren. Die zu betreuenden Kinder könnten nun im Rahmen der Junior Ranger Nachmittage im Naturparkhaus zu Mittag essen und werden dann von Rangern und Bildungspersonal pädagogisch wertvoll betreut. Angedacht ist, dass die Kinder diese Betreuung 1x pro Woche in Anspruch nehmen können. Das Projekt wird zu 70% - 80% gefördert, die Eltern zahlen einen Selbstbehalt (Elternbeitrag). Wie sich die Gemeinden (vorerst Elmen und Pfafflar) an dem Projekt beteiligen, muss noch besprochen werden.

Für die Durchführung dieses Projektes wird ein Gemeinderatsbeschluss benötigt.

4. GR Friedl David fragt nach, ob es bezüglich der bevorstehenden Bemaunung der Fernpassstrecke eine Lösung für den Ausweichverkehr über das Hahntennjoch gibt. Bgmⁱⁿ Krabacher Petra erklärt, dass Landeshauptmann Mattle bei einem Gespräch mit ihr, zugesichert hat, dass es ebenfalls zu einer Bemaunung der Hahntennjochstraße kommen wird.

Gegen die o. a. Beschlüsse kann innerhalb von 14 Tagen nach erfolgter Kundmachung Aufsichtsbeschwerde eingebracht werden.

Die Bürgermeisterin:

Bgmⁱⁿ Petra Krabacher



Aushang: 07.03.2024

Abnahme: